

Geschäftsbereich II

Bürgerdienste

3. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerbüro, Standesamt, Obdachlose / Wohngeld

3.1 Meldewesen

Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Kürten hat folgende Struktur:

	2008	2009	2010
Einwohner über 65 Jahre:	23 %	18 %	18,5 %
Einwohner von 21-64 Jahre:	59 %	59 %	59 %
Einwohner unter 20 Jahre	18 %	23 %	22,5 %

Einwohner der Gemeinde Kürten

(lt. Fortschreibung des Statistischen Landesamtes)

	Insgesamt	Personen mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kürten
31.12.2008	19.817	350
31.12.2009	19.767	371
31.12.2010	19.639	361

Ausländeranteil

	Ausländer in der Gemeinde Kürten	Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft
31.12.2008	732	497
31.12.2009	746	538
31.12.2010	729	569

Aufteilung der einzelnen Personenkreise

	2008	2009	2010
Griechenland	28 Personen	30 Personen	30 Personen
Italien	59 Personen	65 Personen	56 Personen
Bosnien und Herzegowina	16 Personen	16 Personen	16 Personen
Kroatien	14 Personen	23 Personen	22 Personen
Mazedonien	11 Personen	12 Personen	12 Personen
Montenegro Republik	1 Person	5 Personen	0 Personen
Serbien Republik	0 Personen	11 Personen	13 Personen
Serbien und Montenegro	75 Personen	41 Personen	26 Personen
Portugal	17 Personen	18 Personen	18 Personen
Spanien	10 Personen	10 Personen	10 Personen

Türkei	97 Personen	93 Personen	87 Personen
Sonstige:	388 Personen	422 Personen	439 Personen

3.2 Bevölkerungsbilanz der Gemeinde Kürten für das

Jahr 2008 (Stand: 31.12.2008)

	männlich	weiblich	gesamt
Geburten	69	74	143
Sterbefälle	82	52	134
Natürliche Bilanz	- 13	22	+ 9
Zuzüge	423	448	871
Wegzüge	539	510	1049
Wanderungsbilanz	- 116	- 62	- 178
Gesamtveränderung	- 129	- 40	- 169

Jahr 2009 (Stand: 31.12.2009)

	männlich	weiblich	gesamt
Geburten	79	73	152
Sterbefälle	96	70	166
Natürliche Bilanz	- 17	+ 3	- 14
Zuzüge	427	446	873
Wegzüge	429	477	906
Wanderungsbilanz	- 2	- 31	- 33
Gesamtveränderung	- 19	- 28	- 47

Jahr 2010 (Stand: 31.12.2010)

	männlich	weiblich	gesamt
Geburten	85	70	155
Sterbefälle	89	64	153
Natürliche Bilanz	-4	6	2
Zuzüge	417	521	838
Wegzüge	459	486	945
Wanderungsbilanz	-42	-65	-107
Gesamtveränderung	-46	-59	-105

3.3 Passwesen

in 2008 ausgestellte Ausweise

	endgültig ausgestellte Ausweise	vorläufig ausgestellte Ausweise
Personalausweise	2.060	194
Reisepässe	496	58
Kinderausweise	277	---

in **2009** ausgestellte Ausweise

	endgültig ausgestellte Ausweise	vorläufig ausgestellte Ausweise
Personalausweise	2.803	246
Reisepässe	612	56
Kinderausweise	264	--

in **2010** ausgestellte Ausweise

	endgültig ausgestellte Ausweise	vorläufig ausgestellte Ausweise
Personalausweise	3002	224
Reisepässe	658	36
Kinderausweise	258	--

**3.4 Sonstige Aufgaben des Einwohnermeldeamtes,
insbesondere die Anzahl der Anträge auf**

	2008	2009	2010
Namensänderungen	9	7	5
Einbürgerungen	15	12	12
Ausstellung von Fischereischeiden	69	100	79
Ausstellung von Fahrerlaubnissen	804	844	534
Ausstellung von Führungszeugnissen	655	717	723
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	72	42	58
Ausstellung von Untersuchungsberechtigungs-scheiden	58	59	128
Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis	109	85	81
Ausgabe von Lohnsteuerkarten	13.082	13.167	13.901
Änderung von Lohnsteuerkarten	646	636	599

3.5 Wehrerfassung

	2008	2009	2010
Zahl der Wehrpflichtigen	184	132	147
Zahl der Freiwilligen	0	0	0
Zurückstellungsanträge	seit 1995 Aufgabe des Kreiswehrrersatzamtes		

3.6 Personenstandswesen

Beurkundete Personenstandsfälle

	2008	2009	2010
Hausgeburten in Kürten	2	3	5
Eheschließungen	70	66	65
Anmeldung Eheschließung/Trauung außerhalb	20	22	26
Sterbefälle	62	69	64

Lebenspartnerschaften	2	-	-
Angelegte Familienbücher	71	-	-
Beurkundung von Namenserkklärungen (ohne Abgabe von Namenserkklärungen bei Eheschließung)	25		43
Bestand der geführten Familienbücher	ca. 5.000	ca. 5.000	ca. 5.000
Bestand der Testamentskartei	ca. 3.200	ca. 3.200	ca. 3.200

3.7 Sozialversicherung

	2008	2009	2010
Versicherten- und Hinterbliebenenrenten- Anträge aus der Arbeiter- und Angestelltenversicherung	186	179	229
Kontenklärungsverfahren	185	172	173

3.8 Friedhofswesen

Die Friedhöfe der Gemeinde Kürten stehen außer den Friedhöfen in Olpe und Delling im Eigentum und unter der Verwaltung der Gemeinde Kürten.

Friedhöfe der Gemeinde Kürten	Größe
Bechen	11.516 qm
Biesfeld	15.398 qm
Dürscheid	7.140 qm
Kürten	9.709 qm
Offermannsheide	2.075 qm
Waldfriedhof	29.760 qm

	Nutzungsgebühren ab 26.08.2008 bis 30.06.2010	Nutzungsgebühren ab 01.07.2010
Bereitstellung von Reihengrabstätten für Kinder bis zu 5 Jahren	427,00 €	473,00 €
Bereitstellung von Reihengrabstätten für Personen über 5 Jahre	911,00 €	1.010,00 €
Erwerb Nutzungsrecht an Wahlgräbern (groß) für 30 Jahre	1.823,00 €	2.020,00 €
Erwerb nutzungsrecht an Wahlgräbern (klein) für 30 Jahre	632,00 €	701,00 €
Bereitstellung einer anonymen Urnengrabstätte	158,00 €	175,00 €

3.9 Bestattungen

Im Jahr

2008 fanden 125 Bestattungen,
2009 fanden 123 Bestattungen und
2010 fanden 139 Bestattungen

auf den Friedhöfen der Gemeinde Kürten statt.

3.10 Obdachlosenunterbringung

Längerfristige Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme oder persönliche Schicksalsschläge sind z.B. immer wieder Gründe für das Abgleiten in die Obdachlosigkeit. Es gehört zu den Grundrechten eines jeden Menschen, dass man ihm in seiner Notlage ein Obdach gewährt. Hierfür sind die Gemeinden zuständig.

In der Gemeinde Kürten gab es folgende Obdachlose

	Haushalte					Personen
	junge Ehepaare	kinderreiche Familien	sonstige Mehrpersonenhaushalte	Einpersonenhaushalte	insgesamt	insgesamt
31.12.2008	0	0	1	2	2	4
31.12.2009	0	0	1	1	2	3
31.12.2010	0	0	1	1	2	3

Hierbei handelt es sich um Personen, die aufgrund einer Zwangsräumung ihre Wohnung verlassen mussten. Diese Personen wurden in gemeindeeigenen oder in von der Gemeinde für diese Zwecke angemieteten Wohnungen untergebracht.

Die der Gemeinde zugewiesenen Asylbewerber, die rechtlich, solange sie keine selbst angemietete Wohnung haben, auch „obdachlos“ sind, werden teilweise in den gemeindeeigenen Übergangsheimen und teilweise in von Privatpersonen durch die Gemeinde angemieteten Wohnungen bzw. der gemeindeeigenen Obdachlosenunterkunft untergebracht.

Am 31.12.2008 waren in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen 5 Familien und 1 Einzelperson mit insgesamt 61 Personen untergebracht.

In der gemeindeeigenen Obdachlosenunterkunft waren 2 Familien und 3 Einzelpersonen mit insgesamt 13 Personen untergebracht.

Es wohnten 24 Einzelpersonen im Übergangsheim der Gemeinde.

Am 31.12.2009 waren in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen 4 Familien und 1 Einzelperson, insgesamt 14 Personen untergebracht.

In der gemeindeeigenen Obdachlosenunterkunft waren 1 Ehepaar und 1 Einzelperson, insgesamt 3 Personen sowie eine Asylbewerberin mit ihrem Kind untergebracht.

Es wohnten 19 Einzelpersonen im Übergangsheim der Gemeinde.

Am 31.12.2010 waren in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen 4 Familien und 1 Einzelperson, insgesamt 14 Personen untergebracht.

In der gemeindeeigenen Obdachlosenunterkunft waren 1 Ehepaar und 1 Einzelperson, insgesamt 3 Personen sowie eine Asylbewerberin mit ihrem Kind untergebracht.

Es wohnten 23 Einzelpersonen im Übergangshaus der Gemeinde.

3.11 Wohngeld

Familien oder Personen, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigen, kann nach den Bestimmungen des Wohngeldgesetzes ein Mietzuschuss (für Mieter) oder Lastenzuschuss (für Eigenheimbauer bzw. -erwerber) gewährt werden.

	2008	2009	2010
Gestellte Anträge	232	395	293
durchschnittliche Anzahl der Haushalte, die Wohngeld erhielten	167	391	406
Wohngeld insgesamt	135.383,79	368.338,44	481.867,68

3.12 Feuerwehr

Wehrführer: Gemeindebrandinspektor Stefan Landwehr
Weier 10, 51515 Kürten

Stellv. Wehrführer: Gemeindebrandinspektor Ralf Wurth
Buschweg 3 a, 51515 Kürten

Feuerschutz

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kürten unterteilt sich in 5 Löschgruppen

	Aktive Mitglieder 2008	Aktive Mitglieder 2009	Aktive Mitglieder 2010
Biesfeld	35	32	30
Dürscheid	28	32	35
Bechen	43	43	40
Kürten	35	39	38
Olpe	25	25	25
Jugendfeuerwehr	51	50	46
Alters- und Ehrenabteilung	39	232	44

Die Löschgruppen bilden drei Züge, die sich wie folgt zusammensetzen

LZ I	Löschgruppen Kürten und Olpe
LZ II	Löschzug Bechen
LZ III	Löschgruppen Biesfeld und Dürscheid

Feuerwehreinsätze

	2008	2009	2010
Löschzug Bechen	45	43	79
Löschgruppe Biesfeld	39	33	50
Löschgruppe Dürscheid	28	26	55
Löschgruppe Kürten	79	61	54
Löschgruppe Olpe	22	15	27
insgesamt	213	178	265

Feuerwehrfahrzeuge

Bechen	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 Gerätewagen Gefahrgut GWG - NRW Mannschaftstransportwagen
Biesfeld	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS (Bund)
Dürscheid	Mannschaftstransportwagen Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS
Kürten	Gerätewagen Logistik 2 Einsatzleitwagen 1 Löschgruppenfahrzeug LF 20/16
Olpe	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS (Bund)

Ferner sind drei Fahrzeuge des ABC-Zuges und ein Einsatzleitwagen 2 des Rheinisch-Bergischen Kreises im Gemeindegebiet stationiert.

Aufwendungen in Euro für das Notruf- und Feuerwehrwesen

	2008	2009	2010
Persönliche Ausstattung:			
Schutz- und Dienstkleidung	20.270,00	15.536,00	36.174,00
Sächliche Ausstattung:			
Funk- und Fernmeldewesen, Alarmierung	21.250,00	9.046,00	12.592,00
Reparaturkosten der Geräte/ Gebrauchsgegenstände	11.780,00	16.225,00	19.910,00
Fahrzeughaltung			
Tank- und Reparaturkosten u. a.	29.000,00	26.886,00	44.854,00
Gerätehäuser			
Bewirtschaftungskosten	39.630,00	41.396,00	42.242,00
Einnahmen:			
Gebühren für Feuerwehreinsätze	13.310,00	31.739,00	13.310,00
Beihilfe der Provinzial für Ausrüstungsgegenstände	3.000,00	3.000,00	2.500,00
Zuwendungen des Landes aus der Feuerschutzsteuer	51.930,00	51.843,00	51.758,00

3.13 Gewerbeangelegenheiten

	2008	2009	2010
Erlaubnisse nach dem Gaststättengesetz (GastG)	9	5	8
Gestattungen nach dem GastG	53	50	62
Reisegewerbekarten	1	0	3
Gewerbebeanmeldungen	229	238	222
Gewerbeummeldungen	108	146	125
Gewerbeabmeldungen	187	173	184

3.14 Hundehaltung

Nach den Vorschriften des Landeshundegesetzes sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe (Schulterhöhe zwischen Boden und der vorderen höchsten Stelle des Rückens) von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen, der örtlichen Ordnungsbehörde anzuzeigen.

	2008	2009	2010
Anzeigenpflichtige Hunde insgesamt	882	897	875
davon Hunde, zu deren Haltung eine besondere Erlaubnis erforderlich ist			
- sogenannte „gefährliche Hunde“	5	5	2
- Hunde bestimmter Rassen	18	17	14
Nicht anzeigepflichtige sogenannte „kleine Hunde“	622	651	639

4. Sozialhilfe / GSiG / Asyl, Arbeitsgelegenheiten, Seniorenbeauftragte, Schule, Musikschule

Zum 01.01.2005 wurde das geänderte Sozialgesetzbuch II (Hartz IV) eingeführt. Mit diesem Gesetz wurde das bisherige Bundessozialhilfegesetz abgelöst.

Zum 01.01.2007 wurde der Vertrag über die Gründung einer Kooperationsgemeinschaft Arbeit und Soziales geändert. Vertragspartner sind nur noch die Arbeitsagentur in Bergisch Gladbach und der Landrat. Die kreisangehörigen Kommunen werden durch Satzung zur Aufgabenwahrnehmung vor Ort herangezogen. Die kommunalen Aufwendungen nach dem SGB XII (Kosten der Unterkunft, Leistungen nach § 16 Ziff. 1 - 4) werden über den Kreishaushalt abgewickelt.

Die nicht Erwerbsfähigen erhalten Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII). Mit dem Inkrafttreten des neuen Sozialgesetzbuches XII wurde das seit 01.01.2003 geltende Grundsicherungsgesetz abgelöst.

Zu den vielfältigen Aufgaben des Sozialamtes gehören neben der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB XII 4. Kapitel (Leistungen außerhalb von Einrichtungen) sowie die Leistungsgewährung nach dem SGB XII 7. Kapitel (Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) auch die Betreuung von Übersiedlern, Vertriebenen, Flüchtlingen, Aussiedlern, Asylbewerber und Obdachlosen.

Ferner erhalten Kunden Beratung, Betreuung und Hilfestellung in Schwerbehindertenangelegenheiten sowie bei der Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht und nicht zuletzt der große Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit.

4.1 Hilfen an Sozialhilfeempfänger

Zwischen dem Kreissozialamt, dem eigentlichen örtlichen Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII, und den Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde 2005 vertraglich geregelt, dass die Kommunen nicht nur noch die Aufgabenerfüllung für den Kreis wahrnehmen. Von 1997 bis 2005 war die Aufgaben- und Finanzverantwortung auf die Kommunen übertragen. Die Regelung der Ausgleichzahlung unter den Kommunen konnte zum 01.01.2005 daher eingestellt werden.

Nachrichtlich die zu bearbeitenden Fälle

	2008	2009	2010
Grundsicherung im Alter	49	57	64
Grundsicherung wegen Erwerbs- Unfähigkeit	12	20	13
Hilfe zur Pflege	4	3	5

4.2 Hilfen an Asylbewerber

Asylbewerber, die noch nicht als Asylberechtigte anerkannt sind, erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Leistungen werden wieder zum größten Teil als Barleistungen gewährt. Im geringen Umfang werden diese um Sachleistungen ergänzt.

	2008	2009	2010
Gesamtausgaben	266.336,71€	395.896,98 €	248.992,80€

In diesen Ausgaben sind allerdings die für diesen Bereich anteilig aufgewendeten Personalkosten noch nicht enthalten.

Die Aufwendungen für Krankenhilfe, sowohl für ambulante als auch stationäre Versorgung betragen insgesamt:

	2008	2009	2010
	29.873,98 €	60.780,72 €	3.184,33 €

Sie sind in den Gesamtausgaben enthalten, wie auch die Heimpflegekosten für eine Komapatientin in Höhe von 68.328,24 € in 2009 und 38.224,81 € in 2010. Der Rückgang der Aufwendungen für die ambulante und stationäre Versorgung ist auf den mittlerweile jungen Altersdurchschnitt zurückzuführen. Die Spitzabrechnung der Krankenhilfekosten ergab eine Kostenminimierung von 2.987,69 € gegenüber der geforderten Abschlagszahlungen für das Jahr 2009

Die Heimkosten für eine Komapatientin hat die Gemeinde Kürten aufgrund eines Statuswechsel der Patientin seit dem 01.10.2010 nicht mehr zu tragen. Dies begründet im Wesentlichen die Minimierung der Krankenhilfenaufwendungen.

Die Gemeinden erhalten vom Land im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes für den Zeitraum der Durchführung des Asylverfahrens eine pauschale Landeszuweisung. Diese betrug für NRW gesamt:

	2008	2009	2010
	14.5 Mio. €	31,296 Mio. €	31,301 Mio. €

Die auf die einzelnen Kommunen entfallende Schlüsselzuweisung errechnet sich aufgrund der in NRW befindlichen Personen im Asylverfahren. Dieser Schlüssel ist danach mit der für Kürten abrechnungsfähigen Personenzahl zu multiplizieren. Die abrechnungsfähige Personenzahl wird immer zum 01.01. eines jeden Jahres erhoben. Zuweisungen oder aber auch Abgänge abrechnungsfähiger Personen im laufenden Kalenderjahr finden, bei dieser pauschalen Berechnung, keine nachträgliche Berücksichtigung. Zum Stichtag konnten für

	2008	2009	2010
	5 Personen	8 Personen	10 Personen

, die die Abrechnungskriterien erfüllten, angemeldet werden.

Die Mindereinnahmen erklären sich zum einen durch eine weitere Absenkung der Landeszuweisungen zum anderen durch die geringe Anzahl der erstattungsfähigen Personenzahl. Diese Pauschale betrug insgesamt im Jahr

2008	2009	2010
58.367,00 €	37.712,00 €	37.602,00 €

Am 31.12.2008 waren insgesamt 33 Fälle = 49 Personen im Leistungsbezug.
Am 31.12.2009 waren insgesamt 29 Fälle = 46 Personen im Leistungsbezug.
Am 31.12.2010 waren insgesamt 32 Fälle = 44 Personen im Leistungsbezug.

Die Gemeinde hat keinen Einfluss darauf, wie viele Asylbewerber der Gemeinde vom Land zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt nach einem bestimmten Verteilerschlüssel, der vom Land regelmäßig fortgeschrieben wird.

Die von der Landesaufnahmestelle Unna-Massen zugewiesenen Personen verbleiben im Gemeindegebiet bis zur Entscheidung über ihr Asylverfahren. Nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens besteht die Möglichkeit der Arbeitsaufnahme und des Wegzuges.

Personen deren Asylverfahren negativ beendet wurde, jedoch Abschiebungshindernisse vorliegen, erhalten eine Duldung. Mit einer Duldung besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit einer Arbeitsaufnahme, jedoch ist dieser Personenkreis weiterhin an den Ort der Zuweisung gebunden. Ein Wegzug ist auf legalem Wege kaum möglich.

Der größte Teil der Asylbewerber wurde in den Übergangsheimen in:

Wipperfürther Straße 356
Am Halfenberg 2 (Wohnhaus der Gemeinde) in Kürten

untergebracht.

4.3 Senioren, Pflege- und Behindertenberatung 2008

Die Beratungsstelle ist für die älteren und/oder behinderten Bürger der Gemeinde Kürten Anlaufstelle bei allen Fragen und Problemen, die mit der Lebensphase Alter oder Behinderung zusammenhängen.

Das Aufgabengebiet der Senioren – und Pflegeberatungsstelle besteht im Wesentlichen aus den Komponenten konzeptionelle und koordinierende Tätigkeiten (Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung in Arbeitskreisen, Austausch und Kontaktpflege) und dem Bereich der Einzel-fallhilfe, der an dieser Stelle näher beschrieben wird.

Unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Betroffenen und deren Angehörigen werden im Rahmen der Beratung Lösungsmöglichkeiten und Hilfen gesucht oder geschaffen, die ein weitgehendes selbstständiges und selbst bestimmtes Leben ermöglichen.

Die individuelle Beratung umfasst ein breites Spektrum an Hilfsangeboten. Persönliche Beratung erfolgt während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, oft auch bei Hausbesuchen, die zum einen zum Abklären der Gesamtsituation erforderlich sind, zum anderen aber auch durchgeführt werden, weil die physische, psychische oder soziale Situation der Klienten ein Aufsuchen der Beratungsstelle unmöglich machen.

4.3 Senioren und Pflegeberatung 2009

Ältere Menschen bekommen seit Jahrzehnten als Bevölkerungsgruppe einen neuen demographischen Rang. Mit dem Aufrücken der Menschen aus den geburtenstarken Jahrgängen in das höhere Alter und dem Nachrücken geringerer besetzter Jahrgänge wird die Bevölkerungszahl insgesamt sinken und das Verhältnis der einzelnen Altersgruppen sich deutlich verändern. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Kürten wird sich in den Jahren von 2008 bis zum Jahr 2032 um rund 10 % erhöhen. Bei einer Basisannahme zur Lebenserwartung (83,5 Jahre Männer, 88,0 Jahre Frauen im Jahr 2050*/s. Gerostat) wird die Zahl der ab 60 jährigen kontinuierlich ansteigen und vor allem von zwei Faktoren determiniert:

Zum einen von den starken Jahrgängen, die nach 2020 in das Rentenalter hineinwachsen werden, und zum anderen von der zunehmenden Lebenserwartung, die für ein langsames Schrumpfen der Bevölkerung in den höheren Altersstufen sorgt. Die Altersgruppe der 75-80 Jährigen wird in der Gemeinde Kürten stark anwachsen.

Zum Stichtag 31.12.2009 leben 4793 Menschen, die älter als 60 Jahre alt sind, in der Gemeinde Kürten. Davon sind 1282 Menschen älter als 75 Jahre.

Intervall	gesamt	M	W	Deutsche	M	W	Ausländer	M	W
60-65 Jahre	1292	637	655	1241	613	628	51	24	27
66-70 Jahre	1173	579	594	1150	568	582	23	11	12
71-75 Jahre	1046	538	508	1031	528	503	15	10	5
76-80 Jahre	619	289	330	615	288	327	4	1	3
81-85 Jahre	412	155	257	407	153	254	5	2	3
86-90 Jahre	195	56	139	192	56	136	3	0	3
91-95 Jahre	47	10	37	47	10	37	0	0	0
96-100 Jahre	7	0	7	7	0	7	0	0	0
101 – 105 Jahre	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Summen	4793	2264	2529	4692	2216	2476	101	48	53

(Quelle: Abfrage Einwohnerstatistik Gemeinde Kürten zum 31.12.2009)

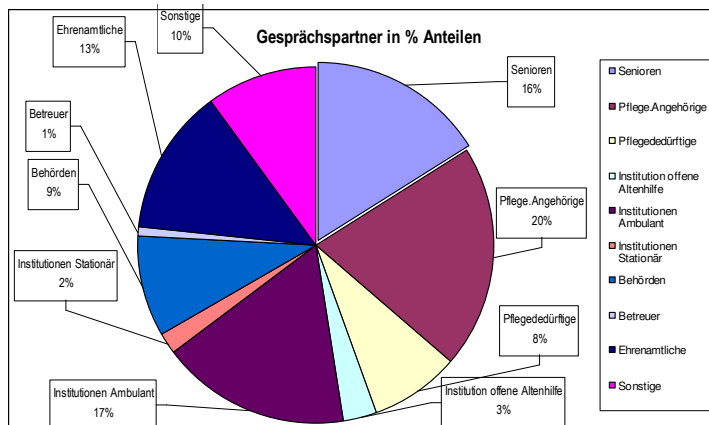
Oberhalb eines Alters von 75 Jahren steigt die Wahrscheinlichkeit betreuungs- und pflegebedürftig zu werden, stark an. Einerseits bedingt dies die Notwendigkeit ausreichender Versorgungsmöglichkeiten und andererseits belastet die deutlich zu erwartende Zunahme von hilfsbedürftigen Menschen die Familien, den kommunalen Haushalt und die Sozialkassen.

Die folgende Übersicht zeigt auf, wie sich die Altersstruktur verschieben wird.

Mit den demographischen und strukturellen Veränderungen des Alters erhöht sich auch der Beratungsbedarf gem. § 4 PfG NW. Die Wirksamkeit der Beratung ist in erster Linie davon geprägt, die Zielvorstellung älterer Menschen, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben im häuslichen Umfeld zu führen, längstmöglich aufrecht zu erhalten und sie gesellschaftlich teilhaben zu lassen. Neben Fragen zur Prophylaxe, allgemeine Sicherung der Lebensführung, Kommunikation sowie Beratung mit pflegerischem Themenbezug, umfasst die Beratung vordergründig individuelle Einzelfallberatung.

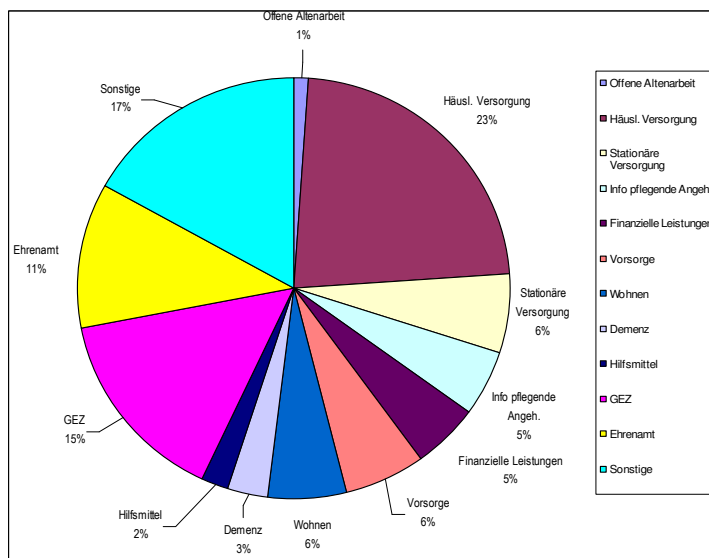
In 2009 wurden 314 Einzelfall- und Folgeberatungen, in 71 Fällen in Form von Hausbesuchen, durchgeführt. In 3 Fällen wurde eine Wohnberatung durchgeführt.

Daneben erfolgten von Januar bis Dezember 2009 insgesamt 2039 Kontakte in Form von telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Nachfragen zu Informationen. Gesprächspartner waren überwiegend pflegende Angehörige, Pflegebedürftige oder von Pflegebedürftigkeit Bedrohte sowie ambulante Dienstleister.



(Quelle: Expertise des RBK, erstellt auf der Grundlage einer spezifizierten Dokumentation für die Gemeinde Kürten / Berichtszeitraum 2009)

Die auf Anfrage vermittelten Informationen zur Pflege, ambulanten Versorgung, finanzielle Leistungen und Demenz sind hoch und lassen Rückschlüsse auf entsprechende Informationsbedarfe und Versorgungsdefizite zu.



(Quelle: Expertise des RBK, erstellt auf der Grundlage einer spezifizierten Dokumentation für die Gemeinde Kürten / Berichtszeitraum 2009)

Die zugehende Beratung in Form von Hausbesuchen, eine Ausweitung der Wohnberatung, die Weiterentwicklung der ambulanten Versorgungsangebote und die Schaffung geeigneten Wohnraums, ist im Hinblick auf die steigende Anzahl alleinerziehender Personen ohne familiäre oder nachbarschaftliche Unterstützung erforderlich, um einen längstmöglichen Verbleib in der Häuslichkeit sicher zu stellen.

4.3 Senioren und Pflegeberatung + Wohnberatung 2010

Im Rahmen der demografischen Entwicklung wird die Anzahl der Einwohner der Gemeinde Kürten bis zum Jahr 2030 um 9,1 % schrumpfen. Entgegen diesen Trends zeichnen sich jedoch Innerhalb der Altersgruppen gravierende Veränderungen ab.

Die Altersgruppe der 65 Jahre und älteren Einwohner wird bis 2030 um rd. 70 % steigen. Insbesondere die Altersgruppe der 80 Jahre und älteren Einwohner wird mittelfristig bis zum Jahr 2015 um 37%, bis 2020 um 96 % und bis 2030 um 182 % am stärksten zunehmen.

Tabelle 1: Entwicklung der Teilaltersgruppen 2010 bis zum Jahr 2030 der Gemeinde Kürten¹

Bevölkerung	Kürten 2010	Kürten 2015	Kürten 2020	Kürten 2025	Kürten 2030
EW INSGESAMT	19.820	19.290	18.970	18.480	18.010
65 - 70 Jahre	1160	1.040	1.170	1.470	1.690
70 - 75 Jahre	1100	1.070	970	1.120	1.420
75 - 80 Jahre	700	950	950	890	1.030
ab 80 Jahre	790	1.080	1.550	1.940	2.230
65 Jahre u.ä. gesamt	3.750	4.140	4.640	5.420	6.370

1 Quelle: LDS NRW (Bevölkerungsmodellrechnung 2010 bis 2030 nach Altersjahren und Geschlecht)

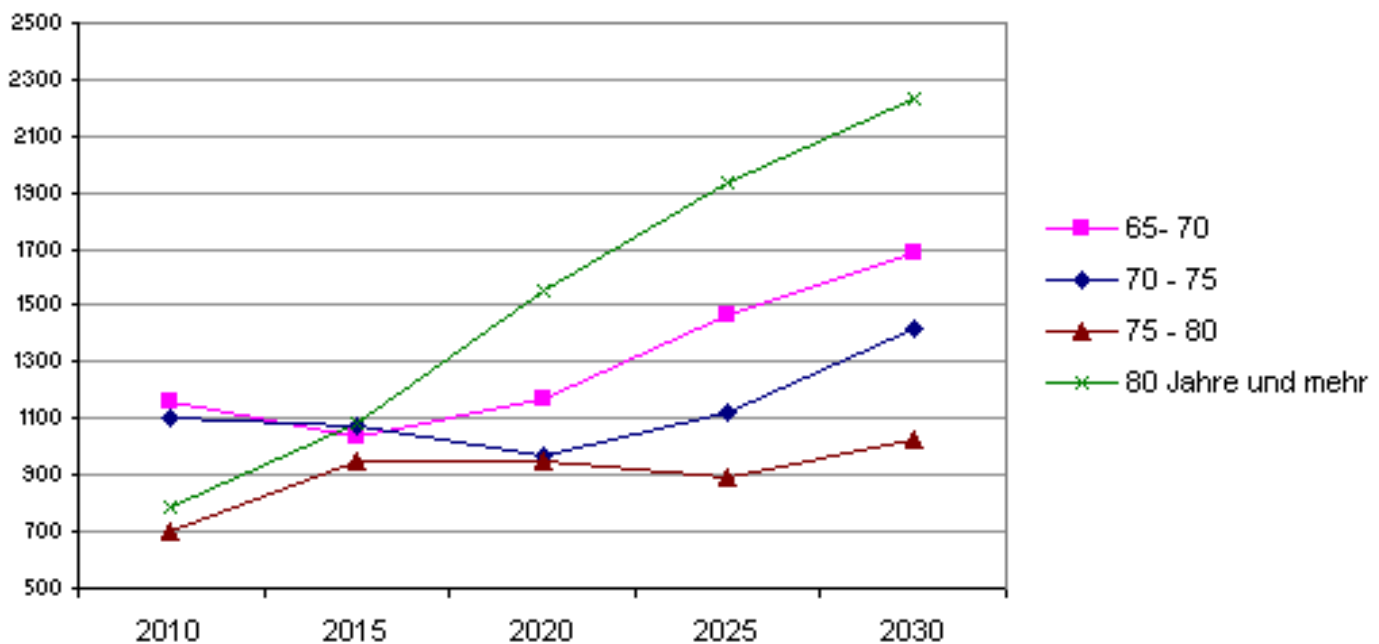


Tabelle 2: Entwicklung der Teilaltersgruppen 2010 - 2030 in Kürten in % Anteilen

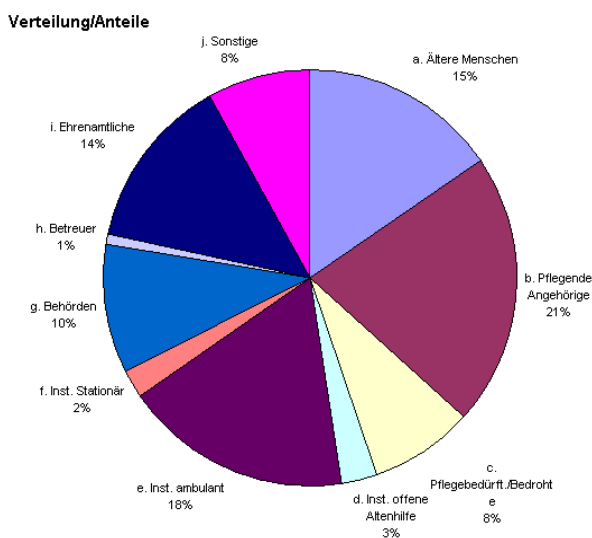
Bevölkerung	Kürten 01.01.2010 (100%)	Kürten 2015	Kürten 2020	Kürten 2025	Kürten 2030	% Erhöhung
Einwohner insgesamt	100%	97%	96%	93%	91%	-9,1%
Anteil Einwohner 65 Jahre und Älter bezogen auf die Bevölkerung insgesamt Kürten						
65 - 70 Jahre	100%	90%	101%	127%	146%	45,7%
70 - 75 Jahre	100%	97%	88%	102%	129%	29,1%
75 - 80 Jahre	100%	136%	136%	127%	147%	47,1%
ab 80 Jahre	100%	137%	196%	246%	282%	182,3%
65 Jahre u.ä. gesamt	100%	110%	124%	145%	170%	69,9%

Aufgabe der Beraterin ist es, durch Information und individuelle Einzelfallberatung die Selbstbestimmung der Bürger zu wahren und die häusliche Betreuung und Pflege in den unterschiedlichsten Lebenslagen durch bedarfsgerechte Hilfen zu unterstützen.

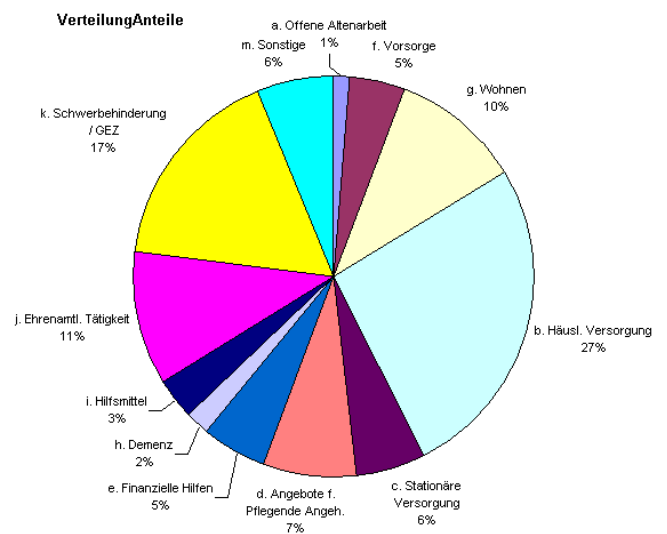
Insgesamt erfolgten zur Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinde Kürten im Jahr 2010 rd. 1500 Kontakte um Informationen zu erhalten und/oder um ein individuelles Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Gesprächspartner waren überwiegend pflegende Angehörige, ältere Menschen sowie Pflegebedürftige/ von Pflegebedürftigkeit Bedrohte. Die Anzahl der pflegenden Angehörigen die um Informationen nachsuchte ist seit dem Jahr 2008 um 12,63 % gestiegen.

Verteilung – Gesprächspartner²



Verteilung -Informationsbedarf²



Insgesamt erfolgten in 158 Einzelfällen individuelle Beratungen zur Sicherstellung der häuslichen Versorgung. Im Vergleich zum Jahresergebnis 2009 stieg die Anzahl der individuellen Einzelfallberatungen um 28 %. Die zugehende Beratung (Hausbesuche) erfolgte in einem hohen Umfang und im Vergleich der Jahre 2008/2009 hat sich der Bedarf an Hausbesuchen um rd. 27% erhöht.

Die Wohnberatung stellt ein eminent wichtiges Instrument präventiver Senioren- und Pflegepolitik dar, da hierdurch der von den Seniorinnen und Senioren gewünschte Verbleib in der eigenen Häuslichkeit unterstützt wird und nachweislich beachtliche Kosteneinsparungen durch Vermeidung des Übertritts in ein Pflegeheim erzielt werden können.

Individuelle Wohnraumanpassungsberatungen erfolgen in Kürten sowie kreisweit – mit Ausnahme in der Stadt Wermelskirchen (vom Land NRW gefördertes Modellprojekt) – in einem geringen Umfang, da derzeit weder entsprechende Strukturen noch personelle Ressourcen in den Beratungsstellen zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Strategieprozesses RBK 2020 wird im Jahr 2011 eine Entscheidung zu künftigen Maßnahmen der Wohnraumanpassungsberatung erwartet.

Die Beraterin bringt sich aktiv als Teilnehmerin einer eingesetzten Arbeitsgruppe RBK 2020, Handlungsfeld „Wohnungswirtschaftliches Handlungskonzept“ ein. Einzelnen Institutionen und Dienstleistern fällt es zunehmend schwerer, die unterschiedlichen Bedarfe ihrer Nachfragergruppen allein zu befriedigen, zumal sie in ihrem Wirkungsfeld einer immer stärkeren Spezialisierung unterliegen. Insoweit kommt der Vernetzung unterschiedlicher Institutionen eine immer größere Bedeutung zu, um die Bedarfe der Ratsuchenden zu decken. Netzwerke sind freiwillige Kooperationen zwischen mehreren Partnern, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Das gemeinsame Ziel muss von jedem einzelnen Akteur aus eigener Motivation mitgetragen werden. In diesem Kontext ist die Beraterin in zahlreichen kommunalen, regionalen und überregionalen Netzwerken aktiv, um die Möglichkeiten der Informations- und Wissensvermittlung zu nutzen. Benötigte Ressourcen sind einerseits vorhanden, und müssen andererseits aber auch erst entwickelt werden.

Insbesondere im Hinblick auf die kurz- (Jahr 2015) bis mittelfristigen (Jahr 2020) demografischen Entwicklungen zeichnet sich bereits heute für Menschen mit Demenz ein erhöhter Informationsbedarf und in der Konsequenz Handlungsbedarf ab.

Tabelle 3: Prävalenzrate³ Demenz der Gemeinde Kürten

Altersgruppe	Prävalenzrate	Prognostizierte Anzahl von demenzkranken Menschen in Kürten 2010	Prognostizierte Anzahl von demenzkranken Menschen in Kürten 2020	Prognostizierte Anzahl von demenzkranken Menschen in Kürten 2030
65 bis 69 Jahre	1,2 %	14	14	21
70 bis 74 Jahre	2,8 %	31	28	40
75 bis 79 Jahre	6,0 %	42	57	62
ab 80 Jahre	13,3 %	105	207	297
insgesamt		192	306	420

³ Quelle: Eigene Berechnungen (nach Bickel 2002) auf der Grundlage v. LDS Bevölkerungsprognose 2010

Insgesamt wird in der Gemeinde Kürten die Zahl der Betroffenen ausgehend vom Jahr 2010 bis 2020 um 59 % und bis 2030 um 118 % zunehmen.

In Kooperation mit dem Demenzservicezentrum Bergisches Land erfolgt eine kreisweite Erfassung des vorgehaltenen Demenzangebotes und wird künftig den Einwohnern des Kreises zugänglich gemacht.

In 2011 werden kreisweite Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz erfolgen, um pflegende Angehörigen bei der Bewältigung ihrer Aufgabe zu unterstützen und eine Verbesserung der häuslichen Versorgung herbeizuführen.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit informiert die Beraterin der Gemeinde Kürten über das trägerunabhängige und kostenlose Beratungsangebot und implementierte im Jahr 2010 in Kooperation mit einem Pflegedienst einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige.

4.4 Erziehungs- und Familienberatung

Von August 1999 bis Ende 2001 haben die Erziehungs- und Familienberatungsstellen der Katholischen und der Evangelischen Kirche sowie das Heilpädagogische Zentrum „Die gute Hand“ ihre Dienste in der Gemeinde Kürten im Haus Marktfeld 2 angeboten. Seit dem 01.01.2002 findet ausschließlich nur noch eine Erziehungs- und Familienberatung durch die kath. Kirche derzeit dienstags in den Räumlichkeiten (Clubraum) des Bürgerhauses statt.

4.5 Soziale Hilfen in der Gemeinde Kürten

In der Gemeinde Kürten gibt es zahlreiche Wohlfahrtsverbände, kirchliche Einrichtungen, Vereine, Initiativ- und Arbeitsgruppen, die sich sozialen Aufgaben angenommen haben und ein vielfältiges Leistungsangebot, das vom Betrieb der Kindergärten, über die Jugend- und Erwachsenenarbeit bzw. Seniorenarbeit bis hin zur Arbeit für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte reicht, erbringen.

Beispielhaft wären hier die Elterninitiativen, die in der Gemeinde Kürten 4 Kindergärten betreiben, die Altentagesstätte im Bürgerhaus, die Seniorenclubs bzw. –begegnungsstätten sowie die Jugendgruppen in den einzelnen Kirchdörfern, die KOT (kleine offene Tür) für die Jugend in Kürten-Eichhof, die vielen Sportvereine und nicht zuletzt der Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Kürten sowie der Arbeitskreis für Jugend- und Kinderinteressen der Gemeinde Kürten zu nennen.

Das von diesen Organisationen erbrachte Leistungsspektrum wäre alleine durch die Gemeinde schon aus rein finanzieller Sicht nicht zu erfüllen. Soweit finanziell oder materiell möglich, unterstützt die Gemeinde Kürten diese Organisationen in ihren Aufgabenfeldern.

4.6 Kindergärten

Seit dem 01.01.1996 hat jedes Kind vom vollendeten 3. Lebensjahr an bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Dieser Rechtsanspruch konnte in der Gemeinde Kürten bisher gewahrt werden.

Durch die Inbetriebnahme der offenen Ganztagschulen in Kürten, Kürten-Bechen, Kürten-Dürscheid und Kürten-Biesfeld und die Übermittagsbetreuung an der Grundschule Olpe bis 15.00 Uhr ist eine flächendeckende Versorgung der Schulkinder im Primarbereich erreicht worden.

In der Gemeinde Kürten bestehen 12 Kindergärten mit insgesamt

	2008	2009	2010
Kath. Kindergarten in Kürten	70 Plätze	70 Plätze	70 Plätze
Kindertagesstätte Botzeknöpfe in Kürten	60 Plätze	60 Plätze	60 Plätze
Kindertagesstätte Weidenkätzchen in Kürten-Weiden	50 Plätze	50 Plätze	50 Plätze
Kath. Kindergarten in Kürten-Olpe	60 Plätze	60 Plätze	55 Plätze
Montessori-Kinderhaus in Kürten-Biesfeld	45 Plätze	45 Plätze	0 Plätze
Kindertagesstätte Die gute Hand in Kürten-Biesfeld	55 Plätze	55 Plätze	95 Plätze
Kindertagesstätte Kreisel in Kürten-Eichhof	60 Plätze	60 Plätze	75 Plätze
Montessori-Kindergarten in Kürten-Dürscheid	70 Plätze	70 Plätze	65 Plätze
Kindertagesstätte Zwergenhöhle in Kürten-Dürscheid	55 Plätze	55 Plätze	55 Plätze
Kath. Kindergarten in Kürten-Bechen	50 Plätze	50 Plätze	45 Plätze
Evang. Kindergarten in Kürten-Bechen	45 Plätze	45 Plätze	45 Plätze
Kindertagesstätte der Johanniter Unfallhilfe in Kürten-Bechen	45 Plätze	45 Plätze	45 Plätze

Das Montessori-Kinderhaus in Kürten-Biesfeld und die Kindertagesstätte die Gute Hand werden unter dem Träger „Die gute Hand“ geführt und sind nunmehr ein Kindergartenverbund.

4.7 Kinderspielplätze

In der Gemeinde Kürten bestehen folgende Kinderspielplätze

Ort	Größe in qm
Kürten, Am Wiedenhof	500
Kürten, Eschenweg	600
Kürten, Grundschule	1000
Kürten, Om Knupp	800
Kürten, Hachenberg	873
Kürten-Bechen, Buschweg	400
Kürten-Bechen, Raiffeisenstraße	1.200
Kürten-Bechen, Dorfstraße	1.200
Kürten-Bechen, Grundschule	800
Kürten-Bechen, Heiderjansfelder Straße	500
Kürten-Biesfeld, Lenzholzer Straße	1.100
Kürten-Busch, Hohenstein	1.100
Kürten-Dürscheid, Am Wäldchen	400
Kürten-Dürscheid, Grundschule	500
Kürten-Dürscheid, Kirchberg	1.100
Dürscheid, Huferhof	404
Kürten-Eichhof, Im Auel	1.500
Kürten-Olpe, Am Glockenberg	600
Kürten-Olpe, Grundschule	500
Kürten-Waldmühle	1.100
Kürten-Weiden, Hinter dem Garten	500
Kürten-Weiden, Weidener Straße	400

4.8 Schulen in der Gemeinde Kürten (Stand 2008-2010)

lfd. Nr.:	Bezeichnung	Leiter/in
1	Katholische Grundschule Kürten-Bechen	Rektorin Frau Röhrig
2	Gemeinschaftsgrundschule Kürten-Biesfeld	Rektorin Frau Semkat
3	Gemeinschaftsgrundschule Kürten-Dürscheid	Rektorin Frau Michalk
4	Tilman-Röhrig-Schule Gemeinschaftsgrundschule Kürten	Rektorin Frau von de Berg
5	Gemeinschaftsgrundschule Kürten-Olpe	Rektorin Frau Katlewski
6	Gesamtschule Kürten	Schulleiter Herr Schröder

4.9 Schüler- und Klassenzahlen der Schulen der Gemeinde Kürten

Ifd. Nr.:	Schule	Schülerzahlen 15.10.2008			Klassenzahlen 15.10.2008
		m	w	insg.	
1	Kath. Grundschule Bechen	98	78	176	8
2	Gem. Grundschule Biesfeld	92	108	210	8
3	Gem. Grundschule Dürscheid	79	74	153	7
4	Tilman-Röhrig-Schule	123	118	241	11
5	Gem. Grundschule Olpe	47	46	93	4
6	Gesamtschule Kürten, Sek. I	438	457	895	31
	Gesamtschule Kürten, Sek. II	101	96	167	3-zügig
	Insgesamt	958	977	1.935	69 + 3-zügige Oberstufe

Ifd. Nr.:	Schule	Schülerzahlen 15.10.2009			Klassenzahlen 15.10.2009
		m	w	insg.	
1	Kath. Grundschule Bechen	102	85	187	8
2	Gem. Grundschule Biesfeld	83	111	194	8
3	Gem. Grundschule Dürscheid	68	77	145	7
4	Tilman-Röhrig-Schule	113	121	234	11
5	Gem. Grundschule Olpe	47	51	98	4
6	Gesamtschule Kürten, Sek. I	429	450	879	30
	Gesamtschule Kürten, Sek. II	75	111	186	3-zügig
	Insgesamt	917	1.006	1.923	68 + 3-zügige Oberstufe

Ifd. Nr.:	Schule	Schülerzahlen 15.10.2010			Klassenzahlen 15.10.2010
		m	w	insg.	
1	Kath. Grundschule Bechen	85	82	167	8
2	Gem. Grundschule Biesfeld	84	102	186	8
3	Gem. Grundschule Dürscheid	64	72	136	7
4	Tilman-Röhrig-Schule	100	96	196	11
5	Gem. Grundschule Olpe	48	46	94	4
6	Gesamtschule Kürten, Sek. I	426	449	875	30
	Gesamtschule Kürten, Sek. II	98	122	220	3-zügig
	Insgesamt	905	969	1874	68+ 3-zügige Oberstufe

Mit Beschluss des Rates vom 26.05.2004 wurden die Grundschulen Bechen und Biesfeld zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 jeweils zu einer Offenen Ganztagschule ausgebaut. Jede Offene Ganztagschule verfügt über 2 Gruppen.

Mit Beschluss des Rates Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 02.03.2006 wurde an die Grundschule Kürten zum Beginn des Schuljahres 2006/07 und an der Grundschule Dürscheid zum Beginn des Schuljahres 2007/08 jeweils eine 2-gruppige Offene Ganztagschule eingerichtet.

Schülerzahlen der OGS am:

	15.10.2008	15.10.2009	15.10.2010
OGS Bechen	39	49	38
OGS Biesgeld	39	50	58
OGS Dürscheid	20	31	35
OGS Kürten	38	43	40

4.10 Berufsschulverband

Nach der Haushaltssatzung des Berufsschulverbandes betrug

	2008	2009	2010
das Gesamtvolumen	2.997.570,00 €	2.915.600,00 €	3.221.099,00 €
Hiervon entfallen auf den investiven Bereich	160.000,00 €	110.000,00 €	100.000,00 €

Die Gemeinde Kürten hat von den Gesamtausgaben

2008	2009	2010
9,962 % = 298.620,00 €	9,89 % = 288.359,00 €	10,132 % = 326.376,00 €

an Verbandsumlage an den Berufsschulverband gezahlt.

4.11 Kreisergänzungsbücherei (KEB) und Kreisbildstelle (KBS)

Die Nutzung der Kreisergänzungsbücherei wurde ab dem 01.01.2001 eingestellt. Die Stadt Bergisch Gladbach bietet seit dem 01.01.2003 an, die Leistungen der Kreisbildstelle zu einem Pauschalpreis in Anspruch zu nehmen.

Ausgaben KBS

in 2008	2.500,00 €
in 2009	2.996,00 €
in 2010	2.296,20 €

4.12 Volkshochschule

Nach wie vor ist die zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und der Gemeinden Kürten und Odenthal geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben der Volkshochschule vom 02.02.1977 in Kraft.

Leiterin der Zweigstelle der Volkshochschule Bergisch Gladbach in der Gemeinde Kürten ist Frau Dagmar Singer aus Kürten-Weiden.

Der interkommunale Ausschuss, der bisher über die Arbeitspläne beschlossen hat, wurde aufgelöst. Der Gesamtarbeitsplan sowie die Teilarbeitspläne werden durch den Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen.

Die Gemeinden Kürten und Odenthal sind vor Beschlussfassung durch den Kulturausschuss der Stadt Bergisch Gladbach über den in Aussicht genommenen Teilarbeitsplan für ihren Bereich zu informieren. Zum beabsichtigten Teilarbeitsplan können sie innerhalb von 2 Monaten nach Eingang bei der Gemeinde Stellung nehmen. Die Stellungnahmen der Gemeinden sind dem Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach bekannt zu geben, der den Teilarbeitsplan einer Gemeinde nicht entgegen ihrer Stellungnahme beschließen darf. Soweit keine Stellungnahme vorliegt, kann der Kulturausschuss ohne sie entscheiden.

Einige Kurse in Kürten wurden vom Förderverein der VHS BGL getragen.

Unterrichtsorte der Volkshochschule Bergisch Gladbach in der Gemeinde Kürten:

Gesamtschule Kürten und Bürgerhaus Kürten

4.13 Musikschule

In den Jahren 2008/2009/2010 wurden rund 558 Schüler in den verschiedenen Instrumentengattungen an der Musikschule unterrichtet. Hierfür waren ca. 27 nebenamtliche Dozenten und Dozentinnen in den Unterrichtssparten tätig.

Herr Christoph Rubruck ist Schulleiter der Musikschule. Im Übrigen bleibt der Vorstand unverändert.

Die Gemeinde Kürten stellt auch künftig nach wie vor die Schulräume für den Unterricht der Musikschule kostenlos zur Verfügung. Auch das Bürgerhaus Kürten kann weiterhin entgeltfrei von der Musikschule Kürten genutzt werden.

4.14 Vereinswesen

Im Berichtszeitraum gestalteten rd. 65 Vereine und Gruppierungen das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Angebot der Gemeinde.

Besonders zu erwähnen sind hierbei 15 Sportvereine mit

	2008	2009	2010
aktive Mitglieder	3.803	4.054	3.812
davon Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	1.717	1.619	1.611

Weiterhin sind 32 kulturelle Vereine registriert, die sich aus 17 Chören und Gesangsvereinen, 5 Musikgemeinschaften, 3 Schützenvereinigungen, 3 Karnevalsvereinen, 1 Bürgergemeinschaft, 1 Buurengarde, der Stockhausen-Stiftung für Musik und dem Geschichtsverein zusammensetzen.

Der Radspotverband Nordrhein-Westfalen errichtete gemeinsam mit dem Radspotclub Alpenrose Weiden/Kürten e.V. einen Landesstützpunkt in Kürten.

Es legten in

2008	2009	2010
174	84	100

Sportler erfolgreich die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen ab.

Die Sportvereine, die kulturellen und die landwirtschaftlichen Vereine sowie auch die Musikschule erhalten keine Zuwendungen mehr von der Gemeinde. Die Begründung für die Streichung der Mittel ist, die äußerst angespannte Haushaltslage der Gemeinde Kürten.

Den Sportvereinen werden jedoch nach wie vor die Sportplätze und Sporthallen unentgeltlich für den Spiel- und Trainingsbetrieb zur Verfügung gestellt.

4.15 Sportanlagen

Folgende Sportanlagen stehen im Eigentum der Gemeinde Kürten:

Sporthallen:

Die Gemeinde Kürten ist Eigentümerin folgender Sporthallen:

1.	Turnhalle Bechen	Zweifachturnhalle
2.	Turnhalle Biesfeld	Einfachturnhalle
3.	Turnhalle Dürscheid	Einfachturnhalle
4.	Sporthalle Kürten	Dreifachturnhalle
5.	Turnhalle Bornen	Einfachturnhalle

Die Turn- und Festhalle in Offermannsheide befindet sich im Eigentum des Trägervereines der Turn- und Festhalle Offermannsheide.

Sportplätze und Sportheime

Die Gemeinde Kürten ist Eigentümerin folgender Sportplätze:

Sportplatz Dürscheid
Sportplatz Bornen

Nicht im Eigentum der Gemeinde Kürten sind die Sportplätze in Bechen, Biesfeld und Kürten. Eigentümer des Sportplatzes Bechen ist der Sportverein Bechen. Die Sportplätze in Biesfeld und Kürten befinden sich im Eigentum der jeweiligen Kath. Kirchengemeinde. Die Spielflächen wurden von der Gemeinde angemietet und an die jeweils nutzenden Sportvereine weiterverpachtet.

Weiterhin befinden sich die Sportheime in

Biesfeld,
Dürscheid,
Bornen

im Eigentum der Gemeinde Kürten. Eigentümer des Sportheimes in Bechen ist der Sportverein Bechen.

Sonstige Sportanlagen

1. Tennisplätze in Bechen, Bornen und Dürscheid (Eigentümer ist der jeweilige Sport- bzw. Tennisverein),
2. Reithalle und Reitplatz in Bechen (befindet sich im privaten Eigentum),
3. Schießsportanlagen in Biesfeld, Dürscheid, Offermannsheide und Bornen (Eigentümer ist die jeweilige Schützenvereinigung)